

Mi 17/10/12 Sa-Z.

DAS WORT HAT...

Fraktion steht zur Ansiedlung von Gewerbe

Siegfried Jauß,
Vorsitzender
der Fraktion
Freie Wähler,
Gemeinderat
Sachsenheim.
Foto: Archiv



Sind die Entscheidungen richtig, die Sachsenheim in die Zukunft bringen sollen? In den 1970er Jahren gab es die kommunalen Reformen, die auch das Gebilde Stadt Sachsenheim als Flächenstadt hervorbrachten. Zurückgeblickt waren die erste Jahre geprägt vom Aufschwung mit Verbesserungen in allen Stadtteilen. Erschütterungen kamen dann 30 Jahre später, die städtischen Finanzen waren an einem Tiefpunkt, mit nachfolgend restriktiven Maßnahmen zur minimalen Gesundung. Jetzt beinahe 40 Jahre später hat es den Anschein, dass die Stadt gesundet.

Schon in einem früheren Bericht an dieser Stelle stand, dass unsere Fraktion zur Mehransiedlung von Gewerbe steht, um für das, was eine Flächenstadt braucht, mehr an Steuern aus gewerblichen Tätigkeiten schöpfen zu können. An dieser Position hat sich nichts verändert. Die Aktivitäten in den letzten Jahren konnten auch positive Ergebnisse ausweisen.

Kritisch hinterfragt werden muss aber, ob wir in Sachsenheim mit den Wohnbauaktivitäten richtig lie-

Zuwachs an Bevölkerung durch Wohnbauaktivität

gen. Derzeit bringen diese sicherlich die Kompensation, ja sogar auf Stadtteile bezogen einen Bevölkerungszuwachs, was den demographischen Tendenzen positiv gegenübersteht.

Sachsenheim hat durch die Wohnbauaktivitäten auch Einnahmen, die dem Grund nach, die erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen zu schaffen, berechtigt und notwendig sind. Sie bringen, positiv gesehen, zudem auch frei verfügbare Mehreinnahmen in die städtischen Finanzen. Sie sind aber, negativ gesehen, keine real aus den operativen Geschäftstätigkeiten erwirtschafteten Einnahmen, weil diese jeweils einmalig und endlich sind.

Zudem bringen Wohnbauaktivitäten fast immer Flächenentzug, meist aus landwirtschaftlicher Nutzung. Daher ist auch die Frage berechtigt, ob ohne Wohnbauaktivitäten eine Gesundung der Flächenstadt gehalten werden kann, oder es Sachsenheim nur in den Zeiten gut geht, in denen auch Wohnbauaktivitäten vorhanden sind.

Die anstehende Aufgaben, wie Kinderbetreuung ab dem erst Lebensjahr in Kindergärten und der Ruf nach außerschulischer Betreuung, fordern in naher Zukunft Investitionen und dauerhaft Betriebskosten, die zukünftig mit aus städtischen Mitteln zu finanzieren sind.

Es wird sinnvoll sein, dass sich der Gemeinderat durch Bürgermeister, Verwaltung und Fachexperten aufzeigen lässt, wie Sachsenheim dauerhaft eine finanziell gesunde Grundlage bekommt, um der Flächenstadt gerecht zu werden. Dann kann sicher auch der Gemeinderat beurteilen, ob wir richtig liegen.

■ An dieser Stelle kommen regelmäßig die Fraktionen des Sachsenheimer Gemeinderats zu Wort.